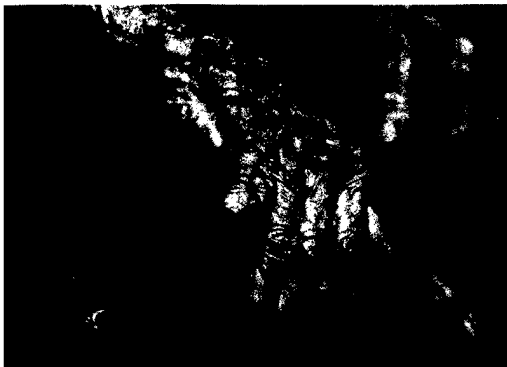


15 Leitlinie im Fokus

In der neuen Serie „Leitlinie im Fokus“ stellen wir kurz und prägnant die wichtigsten Änderungen, Empfehlungen und Erweiterungen zu aktualisierten Leitlinien vor. Wir starten mit der S3-Leitlinie „Nationale Versorgungsleitlinie Unipolare Depression“.



20 Neue Studien zu Bewegungsstörungen

Unsere Übersicht stellt aktuelle Studien zur Risikominimierung, Diagnose und Therapie des Morbus Parkinson vor sowie weitere Arbeiten zur Spastik nach Schlaganfall und zu altersassoziertem Tremor.

Medizin aktuell

- 8 **Förderung der Forschung und neuer Versorgungskonzepte gefordert**
Berichte vom DGPPN-Kongress 2015 in Berlin
- 15 **Neue Serie: Leitlinie im Fokus**
Unipolare Depression
S3-Leitlinie enthält viele Erweiterungen
- 19 **Tendenz: Psychiatrisierung und Ökonomisierung**
Leserbriefe zum Beitrag von R. Köchert (DNP 10/2015)

Literatur kompakt „Morbus Parkinson/ Bewegungsstörungen“

- 20 **Reduziert Vagotomie das Parkinson-Risiko?**
- 22 **Apomorphin- und Levodopa-Pumpentherapie im Vergleich**
- 23 **Alpha-Synuclein-Ablagerungen in peripheren Nervenfasern der Haut: ein diagnostischer Marker bei Parkinson-Syndromen?**
- 24 **Positiver Effekt von Abobotulinumtoxin A auf Muskeltonus und aktive Beweglichkeit bei Armspastik**
- 26 **Tremor im Alter ist nicht immer essenzieller Tremor**

Rubriken

- 3 Editorial
- 50 Industrieforum
- 59 Impressum

Unsere Kooperationspartner



AGNP
Arbeitsgemeinschaft für
Neuropsychopharmakologie
und Pharmakopsychiatrie



**Deutsche Gesellschaft
für Neurogenetik (DGNG)**



**Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.**

Fortbildung Psychiatrie

- 28 **Hypersexuelle Störung – Teil 1**
Kategorisierung bleibt schwierig
Uwe Hartmann, Hannover
- 34 **CME: Hypersexuelle Störung – Teil 2**
Diagnostik und Therapie der „Sexsucht“
Uwe Hartmann, Hannover

Fortbildung Neurologie

- 42 **CME: Neuromuskuläre Erkrankungen**
Multimodales Monitoring und Therapie der
Myotonen Dystrophien
*Angela Schüller, Stephan Wenninger, Federica Montagnese, Benedikt Schoser,
München*

Praxis konkret

- 54 **Der Doktor aus dem Smartphone**
Mobiler Arzt-Patienten-Kontakt
- 55 **App-basiert arbeiten: Mehr Sicherheit in der Versorgung?**
- 56 **Wirtschaftlichkeitsprüfung: Das Ende der Richtgrößen ist eingeläutet**
- 57 **Psychiatrische Behandlungen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**
Abrechnungstipps GOÄ
- 58 **Vorsicht bei der Wahl des Praxisvertreters**
Regelungen bei Urlaub und Vertretung



28 **Wie viel Sex ist zu viel?**

Patienten mit exzessivem Sexualverhalten sind nicht selten, erfüllen aber nur zu einem Teil die für das DSM-5 vorgeschlagenen Kriterien der „Hypersexuellen Störung“ oder die Merkmale einer Verhaltenssucht.



54 **Der Doktor aus dem Smartphone**

Die Versorgung der Patienten verlagert sich stückchenweise in die digitale Welt. Selbst Medizintechnik wandert aufs Smartphone. Ein Trend, den Ärzte aktiv für sich nutzen können, sagen Experten.

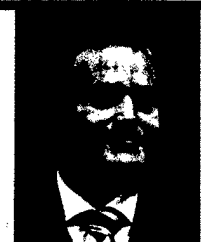
Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Gibt nach der Kategorisierung der hypersexuellen Störung einen Überblick zu deren Diagnose und Therapie. > Seite 34:
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Uwe Hartmann, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover

Erläutern, wie mit multimodalem Monitoring Diagnosestellung und Behandlung von Myotonen Dystrophien gelingt. > Seite 42:
Prof. Dr. med. Benedikt Schoser, Dr. med. Angela Schüller, Dr. med. Stephan Wenninger, Federica Montagnese, Friedrich-Baur-Institut, Neurologische Klinik, Klinikum München



**Prof. Dr.
Uwe Hartmann**



**Prof. Dr. med.
Benedikt Schoser**